



IAG

Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung




Wiedereingliederung von psychisch erkrankten Beschäftigten

2. Fachtagung: Schnittstellen zwischen
Arbeitsschutz, Rehabilitation und Psychotherapie

3. und 4. Juli 2014 · DGUV Akademie Dresden

» Wiedereingliederung
von psychisch erkrankten
Beschäftigten «





Wenn Beschäftigte mit einer psychischen Erkrankung an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, entsteht oft große Unsicherheit. „Wie können Betroffene wieder eingesetzt werden und welche Hilfestellungen sind nötig?“. Viele betriebliche Verantwortliche verfügen über zu wenig Wissen und Erfahrung im Umgang mit psychisch erkrankten Beschäftigten, um diese Frage zu beantworten. Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und externen Hilfeleistern könnte die Chancen für die Wiedereingliederung steigern. Bisher findet diese aber nur selten statt. So sind die behandelnden Psychotherapeuten oder Ärzte in der Regel nicht eingebunden, obwohl sie Betroffene und ihre Leistungsvoraussetzungen am besten beurteilen können. Auch sonstige externe Berater werden nur selten hinzugezogen. Eine bessere Gestaltung der Schnittstellen zwischen externer Behandlung und Wiedereingliederung ist daher wünschenswert. Doch wie kann sie gelingen?

Die zweite Veranstaltung in der Reihe „Schnittstellen zwischen Prävention, Rehabilitation und Psychotherapie“ möchte Verantwortliche aus den Unternehmen und externe Hilfeleister zu dieser Frage zusammenbringen. Es werden praxisnahe Probleme aufgezeigt sowie Lösungsansätze dargestellt und diskutiert.

In Kooperation mit:



Donnerstag den 3. Juli 2014

Moderation: Prof. Dr. Dirk Windemuth

ab 13:00 Uhr | Anmeldung und Imbiss

14:00 Uhr

Thematische Einführung

Prof. Dr. Dirk Windemuth

Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV

Andrea Mrazek

Bundespsychotherapeutenkammer

Jörg Stojke

*Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege*

14:30 Uhr

**Betriebliche Wiedereingliederung:
Problemstellungen, Versorgungspfade
und Koordinierungsbedarf aus Sicht der
Behandelnden**

Timo Harfst

Bundespsychotherapeutenkammer

15:00 Uhr

**Problemstellungen und Unterstützungsbe-
darf der Unternehmen bei der Wiedereinglie-
derung psychisch erkrankter Mitarbeiter**

Ingra Freigang-Bauer

RKW Kompetenzzentrum

15:30 Uhr

**Die Inklusion behinderter Beschäftigter mit
psychischen Erkrankungen – Beispiele aus
der arbeitsgerichtlichen Rechtsprechung**

Prof. Dr. Wolfhard Kothe

Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr –
18:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Probleme und Lösungen in der betrieblichen
Praxis

Dr. Johannes Klein-Heßling

Bundespsychotherapeutenkammer

im Gespräch mit:

Jörg Freiershausen
*SAD – Selbsthilfe Aktiv mit Depression,
Dresden*

Udo Hecker
Berufliches Trainingszentrum Dresden

Reiner Kroymann
Psychologischer Psychotherapeut

Dr. Johanna Stranzinger
*Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege*

18:00 Uhr

Abendessen



Freitag den 4. Juli 2014

Moderation: Prof. Dr. Dirk Windemuth

09:00 Uhr

**Ansätze der Sozialversicherungsträger zur
Wiedereingliederung psychisch kranker
Beschäftigter**

Bernd Giraud
Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

09:30 Uhr

**Betriebliches Eingliederungsmanagement
bei psychischen Erkrankungen in mittelständischen
Unternehmen – Praxisbeispiele**

Marianne Giesert
Institut für Arbeitsfähigkeit

10:00 Uhr

**Betriebliches Eingliederungsmanagement
bei psychischen Erkrankungen in einem
Großunternehmen – Praxisbeispiel**

Dr. Christoph Kröger
Technische-Universität Braunschweig

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr	WORKSHOPS TEIL 1 – Schnittstellen gestalten Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Akteure im betrieblichen Wiedereingliederungsprozess
WS 1 <i>Moderation:</i>	Psychotherapeut und BEM Timo Harfst <i>Bundespsychotherapeutenkammer</i>
WS 2 <i>Moderation:</i>	Betriebsarzt und BEM Dr. Kordula Piontkowski und Katja Lammertmann <i>BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH</i>
WS 3 <i>Moderation:</i>	Führungskraft und BEM Markus Taddicken <i>Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege</i>
WS 4 <i>Moderation:</i>	Reha-Manager und BEM Sabine Seibel <i>Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege</i>
WS 5 <i>Moderation:</i>	Mitarbeitervertretung und BEM Friederike Maria Engst <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV</i>
WS 6 <i>Moderation:</i>	Innerbetrieblicher Arbeitsschutz und BEM Katharina Klaus und Enrico Fori <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV</i>
12:00 Uhr	WORKSHOPS TEIL 2 – Schnittstellen gestalten Inhalte siehe Workshops Teil 1
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr <i>Moderation:</i>	Zusammenfassung der Workshops Dr. Johannes Klein-Heßling <i>Bundespsychotherapeutenkammer</i>

14:20 Uhr	Nachhaltiges Arbeitsfähigkeits-Coaching mit dem Systemischen Ressourcen-Management Anett Renner <i>coaching2go</i>
14:45 Uhr <i>Moderation:</i>	Zusammenfassung Prof. Dr. Dirk Windemuth <i>Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV</i>
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

ANMELDUNG PER FAX 0351 457-1325 · Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: www.dguv.de/iag

Bitte reichen Sie Ihre Anmeldung bis zum 31.05.2014 ein.

Teilnahmegebühren

Normalpreis: 300 Euro

Mitarbeiter/-innen der Unfallversicherungsträger und Mitglieder einer Psychotherapeutenkammer: 250 Euro

Die Veranstaltung wird mit 10 Stunden für die Rezertifizierung für Certified Disability Management Professionals (CDMP) anerkannt. Die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer hat die Veranstaltung akkreditiert und mit 9 Fortbildungspunkten bewertet.

Fachliche Ansprechpartnerin

Katharina Klaus

Telefon: 0351 4571724

E-Mail: katharina.klaus@dguv.de

Organisatorischer Ansprechpartner

René Dybek

Telefon: 0351 4571914 · Fax: 0351 4571325

E-Mail: Schnittstellen2014@dguv.de

**Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung**

Königsbrücker Landstraße 2
01109 Dresden

www.dguv.de/iag